Geschrieben von: Rudi Biersack
Samstag, den 27. Oktober 2018 um 13:34 Uhr

In einem temporeichen und hochklassigen Eishockeyspiel konnten die Eisbären Regensburg gestern Abend den SC Riessersee vor 2432 Zuschauern mit 6:3 besiegen und festigten somit ihre Position auf dem zweiten Tabellenplatz.

Die Eisbären legten los wie die Feuerwehr und bereits in der zweiten Spielminute konnte der glänzend aufgelegte Lukas Heger nach einer schönen Einzelaktion den Puck per Rückhand zum 1:0 ins Tor befördern. Die Regensburger kamen in den Folgeminuten weiter gut ins Spiel und drückten die Gäste aus Oberbayern tief ins eigene Drittel, konnten aber keine der vielen guten Chancen in ein Tor ummünzen. Besser machte es da der SCR: Nach einem verunglückten Klärungsversuch im Drittel der Eisbären schnappte sich Victor Östling die Scheibe und knallte den Puck mit der ersten guten Chance eiskalt unter die Latte. Infolgedessen gestaltete sich das Spiel ausgeglichener aber weiterhin temporeich, sodass beide Teams zu Gelegenheiten kamen. Das nächste Tor sollten allerdings wieder die Hausherren erzielen: Benedikt Böhm umkurvte Daniel Fießinger nach einer schönen Vorarbeit von Philipp Vogel gekonnt und stellte das Ergebnis auf den 2:1 Pausenstand.

In den zweiten Spielabschnitt starteten die Rot-Weißen in Unterzahl, weil Philipp Vogel kurz vor der Pause noch eine Strafzeit bekam. Gerade als dieser zurück kam, fand ein Schuss von Dennis Lobach (21.) den Weg ins Tor und somit konnten die Gäste erneut ausgleichen. Die Zuschauer bekamen weiter ein großartiges Eishockeyspiel zu sehen, bei dem der nächste Streich wieder den Eisbären gelingen sollte: In Überzahl hämmerte Tomas Gulda (31.) das Spielgerät nach Zuspiel von Petr Heider mit einem Gewaltschuss zum 3:2 in die Maschen. Jetzt ging es weiter Schlag auf Schlag und die Antwort der Werdenfelser ließ nicht lange auf sich warten. Nur eine Minute nach der erneuten Eisbären-Führung war es Mike Glemser (32), der die Scheibe in Überzahl mit einem Schlenzer ins Tor bugsierte. Die Eisbären allerdings ließen sich nicht aus der Ruhe bringen und schlugen fast postwendend zurück: Korbinian Schütz zog nach einem Pass von Lukas Heger einfach mal ab, Kapitän Peter Flache (34.) hielt den Schläger rein und brachte seine Farben mit seinem 100. Tor für die Regensburger auf die Siegerstraße.

Im letzten Drittel machte sich dann der kleine Kader des SCR, der ohne die Förderlizenzspieler aus München antrat, bemerkbar und ließ die Kräfte schwinden. Trotz großer Bemühungen und guten Gelegenheiten gelang es den Oberbayern nicht mehr, ein Tor zu erzielen und so waren es wieder die Eisbären, die zuschlugen: Ein harter Schuss von Richard Divis (53.) fand zwischen den Beinen von Daniel Fießinger den Weg ins Tor und somit hatten die Hausherren zum ersten Mal an diesem Abend einen Zwei-Tore-Vorsprung herausgespielt. Den Schlusspunkt zum 6:3 setzte dann Leopold Tausch (56.) mit dem wohl schönsten Tor an diesem Abend: Die #18 der Eisbären tänzelte sich durch die komplette Garmischer Hintermannschaft und schlenzte den Puck sehenswert ins Kreuzeck.

Weiter geht es für die Eisbären Regensburg schon am Sonntag in Sonthofen, Spielbeginn dort ist um 18:00 Uhr.